

Neue Grundlage für Berechnung

Vergabe zur Breitbandversorgung in Buchheim und Schwebheim

BURGBERNHEIM (cs) – Die neuesten, allerdings weiterhin vorläufigen Zahlen zur Finanzierung der angelaufenen Abwassermaßnahmen stellte Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Stadtratssitzung vor. Da sich die Zahl der zwischenzeitlich neu ermittelten Geschossflächen gegenüber einer früheren Bestandsaufnahme erhöht hat, sinkt der Beitrag je Quadratmeter beitragspflichtiger Geschossfläche. Statt 3,50 Euro werden 2,91 Euro fällig.

Im Gegenzug steigt der Grundflächenbeitrag von 32 auf 40 Cent leicht an. Für ein beispielhaft angenommenes Grundstück mit 600 Quadratmeter Fläche und einem Einfamilienhaus mit 250 Quadratmeter Geschossfläche würden damit statt 1067 Euro nun 967,50 Euro anfallen. Die erste Rate fällt wie berichtet mit einem 50-prozentigen Anteil zum 1. Juli an, weitere 40 Prozent müssen zum 1. Juli 2017 gezahlt werden, die verbleibenden zehn Prozent zum Sommer 2018.

Erfreuliche Nachrichten gibt es für die beiden Ortsteile Buchheim und Schwebheim in Sachen Breitbandversorgung. Der Stadtrat stimmte der Vergabe des Auftrags zum Ausbau durch die Telekom zu. Bei einem Eigenanteil der Stadt in Höhe von rund 29 000 Euro fließen aus dem staatlichen Förderprogramm knapp 290 000 Euro in die Verbesserung der Internetverbindungen mit Glasfaser bis ans Haus.

Damit muss die Stadt das ihr aus dem Fördertopf zur Verfügung stehende Gesamtkontingent nicht voll ausschöpfen. Für den ersten Ausbauschritt ist die Stadt mit Ausgaben in Höhe von 48 000 Euro beteiligt, wie berichtet umfasst dieser Hilpertshof und das Wildbad, die Ortsteile Hochbach und Pfaffenhofen sowie das Burgbernheimer Gewerbegebiet. Bis März 2017 muss der erste Ausbauschritt erfolgt sein.